



**Projektstelle Migration und Integration in der Flüchtlingsarbeit im Gebiet der
Verbandsgemeinden Aar-Einrich, Nastätten und Loreley
(100% Stelle, Elternzeitvertretung, zunächst bis zum 31.01.2023)**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht das Evangelische Dekanat Nassauer Land, als Elternzeitvertretung, eine Fachkraft für die Projektstelle Migration und Integration in der Flüchtlingsarbeit.

Für den gesellschaftlichen Frieden in der Region und ein gesundes Miteinander Aller ist es dringend erforderlich, Integrationshilfen zu etablieren und gleichzeitig Integrationshindernisse zu erkennen und diese, wenn möglich, zu beseitigen. Um eine erfolgreiche Integration stattfinden zu lassen, benötigen die Menschen mit Migrationshintergrund ergänzend regelmäßig Begleitung und Unterstützung im Alltag.

Aufgaben und Ziele:

- Förderung der Beteiligung und Teilhabe von Geflüchteten und Migrant*innen am sozialen und kulturellen Leben in den Verbandsgemeinden;
- Ausbau der Vernetzung der Geflüchteten und Migrant*innen, um das Miteinander zu stärken und sozialräumlich zu wirken;
- Regelmäßige Beratungsangebote für Flüchtlinge und Migrant*innen etablieren und ausbauen:
- Vermittlung in Konfliktfällen;
- Ausbau und Intensivierung der Vernetzung auf Gemeinde- und Landkreisebene, der Kirchengemeinden im Dekanat;
- Unterstützung der Geflüchteten und Migrant*innen am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen;
- Förderung einer Willkommenskultur für Flüchtlinge;
- Entwicklung von Konzepten zur Weiterentwicklung einer gelingenden Integration;
- Gewinnung weiterer ehrenamtlich Engagierter.

Qualifikation:

- Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter (Dipl./B.A./M.A.) - Sozialpädagogin /Sozialpädagoge (Dipl./B.A./M.A.) oder Vergleichbares

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden.

Bei fehlenden qualifizierten Bewerbungen ist diese Stelle auch geeignet, um studienbegleitende Abschlussarbeiten (z.B. Bachelor) parallel zu erfüllen. Die Besoldung wäre dann an ein personalisiertes Stellen- und Zeitprofil anzupassen.

Generell orientiert sich die Arbeitsweise an den Bedarfen, Fähigkeiten und Ressourcen der Zielgruppe, geschieht vernetzt und orientiert sich sozialräumlich.

Neben der fachlichen Kompetenz im oben genannten Sinne sollten Bewerber*innen über sehr gute kommunikative Fähigkeiten verfügen sowie das Vermögen, Konflikte zu erkennen, zu vermeiden und diese ggf. zu schlichten. Weiterhin wird eine hohe soziale und interkulturelle Kompetenz, Team- und Reflexionsfähigkeit, sowie Empathie und Einfühlungsvermögen erwartet. Grundwissen im Asylrecht wäre von Vorteil, kann aber auch noch begleitend erworben werden.

Wünschenswert wäre eine Qualifikation im Bereich Freiwilligenmanagement.

Die Stelle ist für die Elternzeit der Inhaberin der Projektstelle, zunächst bis zum 31.01.2023, befristet und wird mit Mitteln aus dem EKHN Flüchtlingsfonds, sowie durch die Verbandsgemeinden Aar-Einrich, Nastätten, Loreley und das Ev. Dekanat Nassauer Land finanziert. Die Vergütung erfolgt nach KDO (E9). Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche (ACK) wird vorausgesetzt. Der Besitz des Führerscheins ist unerlässlich. Ein Dienstwagen wird zur Verfügung gestellt.

Dienstsitz ist Nastätten, Anstellungsträger ist das Ev. Dekanat Nassauer Land.

Auskunft erteilt: Die Vorsitzende des Ev. Dekanates, Frau Anja Beeres, Tel: 0160 - 8050967

Sie haben Freude an der Arbeit in einem anspruchsvollen und anregenden Umfeld, sind zudem ideenreich, teamfähig und belastbar? Dann freuen wir uns auf Ihre qualifizierte Bewerbung bis zum 31.12.2021 an:

Evangelisches Dekanat Nassauer Land, Römerstr. 25, 56130 Bad Ems; dekanat.nassauer.land@ekhn.de